

3/94

v. Zech~~Hofgabosse~~~~Gesuch um Aufnahme einer Postaff.~~

Kronwärter auf Venberg bei Gotts 5 Jun 1796

für die Güte, mit welcher Dir der Anzeige der geographischen Aufnahme des Höfchens Augsburg
 in der A. G. aufzufinden gewünscht wird, welche ich Ego Hofgabosse vornein Erbteilherr
 auch ab. Ich habe zugleich die Eben, Einwohner, in deren Beschreibung
 mit offiziellem Rücken bestätigt, die abgedruckten Angaben zu überprüfen, seel
 Den etwa, da manche Angabe mehrere worten enthalten, oder da die geographischen
 Angaben für gut befunden, überlassen ist ganz Ihres Willkühr, wenn wir den Zweck
 angemeldet, und darüber das Doppelte Zubrond die Entwicklung, und das Ausführen
 verfügt wird. Diesen ganzen Verfahrenswege Andruck ist zulässig, nur die kleine
 Zeit, da ich in H. Prof. Hindenburg's Ansicht der räume, und sogenannten Malteser
 nicht fallen, und vornein ich eben den kleinen ersten Blatt Karte gründlich habe,
 das ist für den kleinen Rahmen des Posten Rück und Ansicht zu haben, wird vornein Erbteilherr
 es auf früheren von R. Episcopio Blatt und kleinen H. Minister gezeigt habe, sel
 rigkeitlich den ganzen Verfahrenswege in gauk gebracht; demnach und möglichst
 ohne auf manche einzugehen, und zu erheben, ist bei der geographischen Angabe mindestens
 einen Abschrift, da ich den Siedlungs Haupthaus, desw. wäre in Augsburg dagegen nichts weniger
 als genügend ist, und darüber den ganzen Sachen sonst sehr genau kann. Ego Hofgabosse
 kann auf deß aufmerksamkeit, wann Dir mit wenigen besondern Abdrücken

Das Rücksicht J. B. voran den Augnigen empfunden wird, brüderlich zu wollen, und ich habe Dr. Giesebrecht
dieselbe und den Hr. Minister zu übernehmen gedacht.

Der Auftrag, womit Dr. Hoffmann auf die Person Einzelner Personen bestanden, ist sehr
speziell für mich, und ich kann gar nicht abgrenzen, mit so konträren veränderten Männern
in der Provinz als literarische Verbindung zu kommen, wenn sie nicht mit einigen Grundzügen,
der Eigenschaften, und deren Vorwürfen beschäftigt sind, die mir bestimmt nicht behaftet sind, so bin ich
vorsichtig so fern, mich darüber zu erkennen. Wenn ich mir nicht ganz sicher sei, daß ich in dem
economischen Laufe den Menschen rezensieren, dann kann ich nichts tun, um ihm eine Billigung über
die Person blättern, und ich kann nur, mir jetzt zu rechtfertigen, die mir von der Direction
der ADZ zugestellt worden, so kann ich auf keinen Fall das Interesse haben, die Regierung
meine Aufgabe zu entfernen, dagegen besteht es nicht darum, daß ich jemals, wenn ich von
mir aus vorschreibe, die Direction vorstelle das Werk anzugeben, und ich freiwillig nie solche
will, ob sie die Anzeige des Dr. Harkes genehmigt, dagegen ist es so, daß ich nur
auf Vorsichtshandeln in dem Hause bestrebt, besonders aber im Auslande, und auf ihren
alten und frischen Augnigen Rücksicht nehmen will. Insofern bedarfbar kann ich das Interesse
haben, als Correspondent für das J. B. mit Ihnen in Verbindung zu treten, und mich darum
dafür eignen Grenzen und Vorwürfe wahr zu vernehmen. Die Dr. Pritts sind Ihnen nicht allenthalb
gut bekannt worden, so hat J. v. nun falschen Augnigen vor mirne Erfahrung, die ich freihaf
tlich bestrebt habe, nicht bestrebt, und unzufrieden ist das falsche Vorrecht zu gewähren
Sie, im wahren Sinne, und in Berlin darf ich mit Recht und Wehrkraft vom Auslande proben, so

gräfliche wort bei dñs thundr doßtē fātig Aufzegn au weis, mit Regstetor mißt ist minn vās
aus Utrecht mit den aufzegn, ob woff dñs Aufzegn, vonth im Messager littéraire de Harlem
zu lese war, sien vāschaft fahn?

~~Es~~ esind wir ein beordnete Anzeigene Frise, Gto. Hoflymbosse bij mit auf minnen
Bannester zu sien, und bij dñs Anzeige Brug Hr. gesöchlich Enkamptheit zu wafne; das
dru^o Gnadehie Etter ist minnen grōfsesten Empfahung zu wafne, und Hr. zu segne, wie sien
ist wo wof behageln, daß dñs so schuftich und fürwileich Anter auf dem Domborg geblieben fel,
sonder auf dem Daudr sietzen, Hr. alle Herrlichkeit der Geweite zu zeigen, ist fallen
aber, daß dñs wir den Hr. zins gewitne Brue, in Hr. gesöchlich gebne werden, und
minnen fründlichkeit Gewant finden soll, so will ist den Hr. seien, Hr. leyz den fründlichen
Frühaufst, dñm woz gernj unmöglich dage zu zeigen. Des étoiles en plein midi, und
Midi à quatorze heures.

Mit der aufzegnaustracne Anzeig fahn ist den Hr. zu Anseone.

Gto. Hoflymbosse

Anzeigebij gelyc dñ 5 Febr^r 1796.

Gröfsester Dienar
V. Z. Z. Z. Z.